Pain, loneliness and finally love

Sasuke x Naruto --> schaut doch mal vorbei =)

Von sunrise92

Kapitel 26: 'Geheimversteck'

Hey Leuteeee ..

Ich weiß, ich weiß ..

bevor ihr mich mit Tomaten oder sonst irgendwelchen gemüse- oder obstartigen dingen bewerft, entschuldige ich mich lieber SOFORT bei euch, weil es soooooo lange mit diesem Kapi gedauert hat ..

Aber ihr wisst ja, schule macht sich nicht von alleine -.-

Vor allem nicht, wenn die Klausuren näher und näher rücken!!

und ich hab echt schiss xDD

aber das hat sicher jeder, der Abi machen möchte und nich gleich in der 11 auf die Klappe fliegen will xDD

darum laber ich auch nich lange rum, was ich auch nicht kann, da ich total erkältet bin und kaum stimme hab, sondern gehe gleich ohne umschweife zu dem kapi, was euch hoffentlich gefällt und als Entschuldigung dient xD

Achjaa und DAAAAANKE an alle Kommi-schreiber!!!!

nächstes mal gibts wieder ne liste, versprochen =)

knuddel

viel spaaaaß!!!

knuff

keksehinstell

Als ich aufwachte, fand ich mich in einem weichen Bett wieder.

Zuerst war ich erst etwas irritiert, aber dann erinnerte ich mich langsam wieder an alles und seufzte.

Mein Körper schmerzte immer noch etwas und ich spürte das Chakra Kyuubi's durch meine Zellen schießen. „Vergiss es, Kyuubi... Du kommst hier nicht raus!“ murmelte ich müde und setzte mich auf.

Es war Sasuke's Zimmer, das roch ich sofort.

Aber naja, es war ja auch kein Wunder, immerhin lagen wir beide gestern noch hier.

War das gestern gewesen? Oder doch heute? Oder schon vorgestern?

Ich hatte das Zeitgefühl völlig verloren.

Ich wusste nur, dass es hell war. Mehr nicht.

„Sasuke?“ rief ich, doch bekam keine Antwort.

Darum stand ich langsam auf und seufzte erneut, als ein stechender Schmerz meinen Rücken entlang zog.

„Es ist also noch nicht besser geworden.. Schade. Aber es war ja irgendwie klar, dass es nicht sofort besser werden wird..“ murmelte ich wieder, trottete langsam zum Bad und machte mich frisch.

Danach ging ich runder in die Küche, dann ins Wohnzimmer und schließlich raus vor die Tür.

Doch Sasuke war nirgends zu sehen..

„Dann ist er wahrscheinlich trainieren oder einkaufen!“ schlussfolgerte ich, zog meine orangene Jacke über und ging an die frische Luft.

In der Stadt traf ich dann auf Neji, der mit Temari am einkaufen war.

„Hallo Naruto. Wie geht's dir? Du siehst ja irgendwie ziemlich erschöpft aus, was?“ begrüßte mich Temari und ich lächelte.

„Ach, es geht schon. Und wie geht es euch? Irgendwas neues?“ fragte ich nach.

Immerhin interessierte mich, was so bei meinen Freunden los war.

„Nein, nichts besonderes. Wusstest du, dass Sakura für ein paar Wochen, oder waren es Monate? Naja, für ne Zeit das Dorf verlassen will?“ fragte Neji und ich sah meine beiden Freunde fragend an.

„Sie will das Dorf verlassen? Davon wusste ich nichts, nein.“

„Naja okay, ihr habt sicher lange nicht mehr miteinander gesprochen. Sie meinte zu mir, dass sie etwas Abstand von alledem bräuchte. Außerdem wollte sie dir Abstand gewähren. Sie hat verstanden, dass sie dir weh getan hat. Glaub ich jedenfalls!“ meinte Temari und sah nachdenklich in den Himmel.

„Hm, ne, ich hatte keine Ahnung. Aber wenn sie von alleine beschließt, das Dorf zu verlassen, dann wird sie auch ihre Gründe haben, denk ich!“ meinte ich nur und zuckte mit den Schultern.

„Denk ich auch mal. Von mir aus kann sie so lange wie möglich weg bleiben. Ich werde sie nicht vermissen!“ grummelte Neji und ich musste lachen.

Das war ja so typisch. ^^

„Und wie war Tsunade's Behandlung?“

„Schmerzhaft, aber ich werde es schon durchstehen! Bald bin ich wieder geheilt und dann kann ich mich wieder so frei bewegen, wie ich will!“ meinte ich grinsend und meine beiden Freunde lächelten.

„So sieht's aus! Na dann mal noch viel Glück. Wir sehen uns sicher bald. Wahrscheinlich

kommen wir dich mal besuchen, wenn wir wissen, dass es dir gut geht und keinen Stress macht, in Ordnung?" meinte Temari und ich nickte.

„Klar, das würde mich freuen. Bis dann also!“
Ich ging weiter und dachte über Sakura nach.

„Wieso wollte sie so plötzlich das Dorf verlassen? Wegen mir?“

Wahrscheinlich. Obwohl es mir andererseits grotesk vorkam, dass die pinkhaarige Kounoichi wegen mir ging.

Doch es schien wahr zu sein, da Sakura ja gesagt hat, sie würde mir Abstand lassen wollen.

Was auch immer, ich dachte viel zu viel nach.

Darum konzentrierte ich mich auch wieder auf mein Umfeld.

Schon stürmte ein schwarzhaariger Ninja mit buschigen Augenbrauen auf mich zu und grinste mich fröhlich an.

„Hallo Naruto, wie geht's denn so?“ fragte er gleich und ich grinste.

„Ganz gut soweit und dir? Du scheinst ja in Topform zu sein, so wie du strahlst!“ meinte ich.

Inzwischen war es für mich nicht mehr schlimm, dass andere trainieren konnten, ohne dabei auf ihre Gesundheit achten zu müssen.

Immerhin gab es für meine ja auch Hoffnung.

„Ich gehe morgen auf eine Mission! Und darum trainiere ich heute noch mal ordentlich!! Bald müssen wir mal zusammen auf eine Mission gehen, okay? Oder mal ne Nudelsuppe essen gehen. Ja?“ fragte er drauf los und ich nickte.

„Na klar, auf jeden Fall. So was lass ich mir auf keinen Fall entgehen!“ meinte ich grinsend und mein Gegenüber sah mich strahlend an.

„Also abgemacht. Dann sehen wir uns bald! Ich werde mich für unsere gemeinsame Mission einsetzen, in Ordnung?“

„Sicher. Und nun hau ab, du musst noch ne Menge trainieren und nachher wird Gai-Sensei wütend!“

Ich musste lachen, als ich Lee's geschockten Gesichtsausdruck sah.

Dann war er auch schon verschwunden und ich ging weiter,

Es war toll.

Früher hatte ich überhaupt keine Freunde und plötzlich waren so viele Menschen um mich herum, die mich akzeptierten, wie ich bin.

Es war ein wundervolles Gefühl und die Traurigkeit schien langsam vollkommen zu verschwinden.

Aber am meisten freute ich mich um das Verhältnis zwischen Sasuke und mir.

Ich wusste selbst nicht mehr genau, wie oft ich mich dafür schon bedankt habe, aber es war mir auch egal.

Ich war einfach nur glücklich.

Sehr glücklich sogar.

Ich war so sehr in meinen Gedanken versunken, dass ich nicht bemerkte, wie jemand um die Ecke bog.

Zu spät bemerkte ich es und wir beide knallten zusammen.

„Auauauauau...“ murmelten wir beide und ich erkannte die Stimme sofort.

„Sasuke? Was ist los, wieso bist du so in Eile?“ fragte ich nun und mein Sasu sah mich kurz fragend an, ehe er aufsprang und mich auf die Beine zog.

„Ist alles in Ordnung mit dir? Bist du verletzt?“

„Klar, alles okay. Was ist denn? Ist was passiert?“ murmelte ich und wurde langsam unruhig.

„Tsunade will mich sehen, sie hat gesagt, es ist dringend. Und außerdem soll ich dich mitnehmen. Sie sagte, du bist in Gefahr!“ murrte er, nahm meine Hand und zog mich mit sich.

//In Gefahr? Ich? Wieso?//

Ich verstand nicht, was los war.

Bei Tsunades Büro angekommen, klopfen wir an und die Tür wurde nur eine Sekunde später aufgerissen.

„Sasuke, Naruto. Ich dachte schon, ihr kommt gar nicht mehr. Kommt rein. Hinsetzen!“ sagte sie in strengem Ton und wir gehorchten.

Ich hatte ein seltsames Gefühl, aber das wunderte mich gar nicht.

Wieso hatte es jemand so plötzlich auf mich abgesehen?

Ich verstand das einfach nicht.

„Was ist los, Tsunade?“ fragte ich darum auch gleich.

Die Hokage schob uns einen Brief hin und ich schnappte ihn mir.

Ich konnte nicht fassen, was da drin stand.

„Was ist los, Naruto? Was steht in dem Brief?“ fragte Sasuke, seine Stimme war aufgebracht.

Darum las ich laut vor.

„Morgen werde ich mir Kyuubi aus dem Körper Uzumaki Naruto's holen. Niemand kann mich aufhalten. Wer es versucht, stirbt. Wollt ihr es trotzdem versuchen? Ihr wählt. Ein Opfer, oder vielleicht doch mehrere? Eure Entscheidung.“

„WAS?“ rief Sasuke scheinbar entsetzt aus, schnappte sich den Brief und überflog ihn noch einmal.

„Nun wisst ihr bescheid!“ murmelte Tsunade und ließ mich dabei keine Sekunde aus den Augen.

„Und was sollen wir jetzt machen?“ Sasuke sah erst mich und dann Tsunade fragend und wütend an.

„Am besten wir stellen Wachposten im ganzen Dorf auf. Und auch rund um mein Anwesen.“ murmelte der Schwarzhaarige, aber ich schüttelte den Kopf.

„Das bringt nichts. Wir wissen weder, wer es ist, noch, ob er wirklich morgen kommen will. Wir wissen gar nichts, außer, dass es jemand auf Kyuubi abgesehen hat. Außerdem wäre es gefährlich, mich zu beschützen. Ihr habt doch gelesen, was er geschrieben hat! Er wird jeden umbringen, der mich beschützen will. Und das lass ich ganz bestimmt nicht zu.“ murmelte ich und sah dabei auf meine Hände, die ich in meine Hose gegraben hatte.

„Soll das ein Scherz sein? Willst du dich diesem Typen ganz alleine stellen?“ fragte nun Tsunade und ich hörte, dass sie wütend war.

„Was sonst? Vielleicht stelle ich mich als Köder und wenn ich ihn nicht besiegen kann, helft ihr mir, oder so. Das wäre dann ein passender Überraschungsmoment. So viele gegen einen, da kann der Angreifer nur verlieren. Oder?“

„Aber das ist viel zu gefährlich!“ rief Sasuke und sah mich streng an. „Ich lass nicht zu, dass du dich so der Gefahr aussetzt!“

„Und Ich lass nicht zu, dass andere wegen mir in Gefahr geraten!“

Ich stand auf und sah Tsunade an.

„Machen wir es so, wie ich vorgeschlagen habe. In Ordnung?“

Die Hokage schien mit ihrer Entscheidung zu ringen, dann aber nickte sie.

„In Ordnung. Aber versuch nicht, es alleine zu regeln. Wenn du das machst, wirst du gewaltigen Ärger bekommen!“ zischte sie und ich nickte.

„In Ordnung. Und macht euch keine Sorgen. Der Plan ist gut, es wird schon nichts schief gehen!“

„Tze.. Das sagst du immer!“ murrte mein Sasu und ich lachte.

„Solange du in meiner Nähe bist, kann mir nichts passieren!“ flüsterte ich und mein Gegenüber wurde rot.

Ich lächelte und gähnte dann.

„Wie lang hab ich eigentlich geschlafen? Ich hab total das Zeitgefühl verloren..“ murmelte ich und streckte mich herzhaft.

„Die Nacht durch. Morgen geht's weiter mit der Behandlung. Und wenn du dich gut genug fühlst, wartet Kakashi heute Nachmittag beim Trainingsplatz auf dich!“

„Natürlich fühl ich mich gut genug!“ rief ich sofort aus und strahlte die beiden anderen an.

„Tze.. Typisch!“ kommentierte Sasuke grinsend und ich zog eine Schnute.

„Hast du etwa etwas dagegen?“ schmolte ich und nun musste der Schwarzhaarige richtig lachen.

„Niemals!“ meinte er und strubbelte durch meine Haare.

„Ich möchte euer Geturtel nur ungern stören, aber ich bekomme gleich noch Besuch und habe eine Menge zu erledigen. Also, wenn ihr so freundlich wärt..“ murrte die Hokage mit gespielt genervtem Unterton in der Stimme, aber ihr Gesicht zierte ein weiches Lächeln.

„Entschuldige, Tsunade-baachan. Wir sind schon weg!“

Mit den Worten zog ich meinen Sasu hinter mir her durch die Tür und dann aus dem Hokageturm.

„Was hast du es denn so eilig?“ murmelte der Schwarzäugige und runzelte dabei die Stirn.

„Ich hatte nur keine Lust, dass Tsunade anfängt rumzunörgeln.. Außerdem möchte ich dir gerne einen Ort zeigen.“ beantwortete ich.

„Einen Ort?“ hakte Sasu nach und ich nickte.

„Wo ich früher sehr, sehr oft gewesen bin und den Sonnenaufgang betrachtet habe.“

„Sonnenaufgang? Wann bitteschön stehst du denn noch Vor dem Sonnenaufgang auf?“

Ich hörte ihm an, dass er nun wirklich verduzt dreinblicken musste und grinste.

„Früher, als ich euch alle noch nicht kannte, plagten mich jede Nacht schreckliche Albträume. Darum habe ich selten geschlafen und um mir die Zeit zu vertreiben, bin ich zu dem Ort gegangen. Der Sonnenaufgang hatte immer etwas beruhigendes auf mich. Ich hab mich dann irgendwie immer besser gefühlt. Und nun komm schon, Dobe. Ich will zum Training wieder da sein!“ sagte ich und zog meinen Freund hinter mir her.

„Nenn mich nicht Dobe, du Baka!“ nörgelte der Sharinganerbe nur.

Eine viertel Stunde sprangen wir von Baum zu Baum und irgendwann verließ mich meine Kondition und ich wurde langsamer.

Sasuke bemerkte das und sprang neben mir her.

„Bist du in Ordnung? Hast du Schmerzen?“ fragte er gleich und ich schüttelte den Kopf.

„Keine Schmerzen. Jedenfalls keine schlimmen. Aber ich bin immer noch ziemlich erledigt von gestern. Das ist wirklich nervig. Ich habe ne Kondition wie die eines fünfjährigen!“ murmelte ich genervt.

Das regte mich aber auch wirklich auf, echt jetzt.

„Kannst du doch auch nichts zu. Das wird schon besser, keine Sorge. Ist es noch weit bis zu deinem Ort?“ fragte der Schwarzhaarige, vermutlich, um das Thema zu wechseln, was auch ihm in gewisser Hinsicht zu schaffen machte.

„Nein, nicht mehr weit. Wir sind gleich da!“

Und tatsächlich.

Nach knappen fünf Minuten erreichten wir einen riesigen Baum.

„Wow.. Der ist ja riesig. Wieso sieht man den vom Dorf aus nicht?“ fragte Sasu und ich konnte mir ein Kichern nicht verkneifen.

„Dadurch, dass es die ganze Zeit über etwas runter ging, sieht der Baum von Konoha aus wie ein ganz normaler Baum. Cool, oder? Ich bin aus Zufall auf ihn gestoßen. Komm mit!“

Ich sprang die Äste hoch, bis ich in der Krone ankam und dann nahm ich auf einem großen Ast platz.

Sasuke kam dicht hinter mir zum stehen und staunte nicht schlecht.

Von hier aus konnte man über das ganze Dorf und noch viel weiter schauen.

Die Sonne stand uns beinahe gegenüber und schenkte uns eine wunderbare Wärme.

Sofort ging es mir um einiges besser und auch mein Freund schien sich zu entspannen.

„Schön, nicht wahr?“

„Und wie. Kein wunder, dass es dir hier so gefällt. Hier hast du also oft deine Zeit verstreichen lassen?“ fragte er, doch war sie im selben Augenblick schon beantwortet.

„Setz dich zu mir. So ist es gleich viel schöner.“ meinte ich lächelnd und Angesprochener nahm hinter mir platz, sodass ich mich gemütlich an seine Brust lehnen konnte.

„Zu zweit ist es hier gleich noch einmal viel schöner..“ flüsterte ich und genoss seine Wärme.

„Zu zweit ist es Immer schöner..“ murmelte Sasu und legte seine Arme um mich.

So verweilten wir eine Ewigkeit und genossen die Nähe zueinander und die wunderbare Sonne.

Obwohl kein so gutes Wetter war, schien die Sonne uns einen Gefallen tun zu wollen. Sie wärmte unsere Körper und ließ keine Regenwolken zu.

Irgendwann, es musste so ca zwei Uhr sein, öffnete ich die Augen und schaute auf dicke Regenwolken, die sich letztendlich doch vor die Sonne geschoben haben mussten.

„Wie gemein..“ murmelte ich und dadurch wachte auch Sasuke aus seinem Halbschlaf

auf.

„Hm? Was ist gemein?“ „Die Sonne, sie ist verschwunden. Gleich fängt es bestimmt an zu regnen!“ beantwortete ich seine Frage und mein Hintermann seufzte.

„Na dann lass uns am besten zurück nach Konoha. Kakashi kommt zwar eh immer zu spät, aber wir müssen es ja nicht drauf ankommen lassen!“

Der Schwarzhäarige gab mir einen langen, innigen Kuss und dann machten wir uns auf den Weg zum Trainingsplatz.

„Trainierst du mit mir mit?“ fragte ich, weil ich mich wunderte, dass Sasu mitkam.

„Nein, ich bringe dich nur hin. Ich hab noch einen Termin mit der Hokage. Wegen morgen!!“

Ich nickte und dachte noch einmal über den Brief nach.

„Ich verstehe das nicht..“ murmelte ich. „Wer hat es denn so plötzlich auf mich abgesehen? Naja, außer Oroshimaru, aber der macht da doch sonst nie ein Geheimnis draus.. Was denkst du, Sasu?“ fragte ich und sah in sein nachdenkliches Gesicht.

„Ich weiß es auch nicht. Aber egal wer es ist, ich werde ihn alle machen, was auch passiert!“ grummelte er und ich nahm lächelnd seine Hand.

Keine Sorge, er wird mich nicht in die Finger bekommen. Vielleicht bin ich noch nicht ganz fit, aber stark bin ich trotzdem noch. Und meinen Kampfeswissen hab ich auch nicht verloren!“ munterte ich uns beide grinsend auf.

„Du hast recht. Ich kann das Gefühl, dich um jeden Preis beschützen zu müssen, einfach nicht los werden!“ murmelte er und wurde rot.

Ich gab meinem Seme einen Kuss und sah wieder geradeaus, um nicht gegen einen herumstehenden Baum zu krachen.

Früher wäre mir das mit meinem Pech bestimmt passiert. ^^

„Ich bin schon groß und stark, ich kann auf mich selbst aufpassen, mein Held!“ meinte ich nur neckend und vernahm von Sasu nur ein „Tze..“, was mich zum lachen brachte.

„Ich liebe dich, Sasuke.“ flüsterte ich und sah meinem Sasu tief in die Augen.

Ich hatte das Gefühl, diese drei Worte schon ewig nicht mehr gesagt zu haben.

„Ich liebe dich auch, Baka!“ war seine Antwort und ich machte einen Schmollmund.

„Nenn mich nicht immer Baka, du Teme!“

„Du bist auch nicht besser!“ „Aber du hast angefangen!“ „Das stimmt!“

Ich schaute überrascht hoch und lächelte sanft, als Sasuke mir einen Kuss gab.

„Komm schon, sonst kommst du zu spät zum Training!“ meinte er und nach zehn Minuten kamen wir beim Platz an.

Soooo das wars dann auch schon wieder xDD

ich hoffe, es hat euch gefallen ..

auch wenn ihr echt lang warten musstet .. mal wieder -.-

knuddel

hab euch lieb!!

knuff